

Silikon-Dichtstoffe (Oxim-System)

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Silikon-Dichtstoffe (Oxim-System)
Betrieb	Be- und Verarbeiten von Flachglas
Arbeitsbereich	Produktion, Baustelle
Gefahrstoffe	2-Butanonoxim
Verwendung	1K-Kleb- und Dichtstoff für Glas und Anderes
Tätigkeit	täglich mehrmaliges Auftragen von kleinen Dichtstoff-Mengen mit einer Kartusche in die Fugen der abzudichtenden Werkstücke, zum Beispiel Glasmöbel, in einem natürlich belüfteten Produktionsraum beziehungsweise einer Innenbaustelle; der aufgetragene Dichtstoff wird mit einem Hilfsmittel, zum Beispiel einem Spatel, geglättet und kann danach aushärten; 1K-Silikon-Dichtstoffe (Oxim-System) werden in Sonderfällen auch zum Randversiegeln von Isolierglasscheiben verwendet
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzbrille Chemikalien-Schutzhandschuhe

Firma:

Nr.

Silikon-Dichtstoffe (Oxim-System)

Kleb- und Dichtstoffe, neutral vernetzend, Oxim-System

Während des Verarbeitens und Aushärtens wird 2-Butanonoxim freigesetzt!

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahren für Mensch und Umwelt

**Gefahr**

Freiwerdendes Butanonoxim kann vermutlich Krebs erzeugen.
Es ist gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Es verursacht schwere Augenschäden.
Freiwerdende Dämpfe können die Atemwege reizen.
Die Dichtstoffe sind wassergefährdend.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Während der Verarbeitung und an den ersten Tagen danach Arbeitsbereich regelmäßig lüften!
Dichtstoffe nicht mit ungeschützten Fingern glätten, sondern Spachtel, Spatel, Fugeisen oder Ähnliches verwenden.
Verunreinigungen sofort beseitigen. Hilfsmittel sauber halten. Putzlappen und Ähnliches regelmäßig erneuern. Hände bei der Spatelreinigung möglichst nicht mit ins Wasser eintauchen. Wasser zur Spatelreinigung regelmäßig wechseln.

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz bei Überkopfarbeiten

Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe

Hautschutz: siehe Hautschutzplan

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden! Dämpfe nicht einatmen!

Verschmutzte Arbeitskleidung wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen.

Nach Hautkontakt Produkt erst mit einem sauberen Tuch abwischen und dann abwaschen.

Nach dem Umgang Hände waschen und Pflegecreme auftragen.

Keine Lösemittel zur Hautreinigung benutzen!

Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

Verhalten im Gefahrenfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Ausgetretenen Dichtstoff sofort mit Spachtel, Lappen oder Ähnlichem aufnehmen und in den Abfallbehälter bringen;

sachgerecht entsorgen.

Im Brandfall Bildung giftiger Gase!

Feuerlöscher für Brandklasse B, kein direkter Wasserstrahl: ()

Fluchtweg: Siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge.

Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: beschmutzte Kleidung ausziehen, Haut mit Wasser und Seife abwaschen; bei Beschwerden Arzt/Ärztin aufsuchen!

Nach Augenkontakt: bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche beziehungsweise Augenspülflasche verwenden, Augenarzt/-ärztin!

Nach Einatmen: Frischluft, bei anhaltendem Unwohlsein Arzt/Ärztin hinzuziehen!

Sachgerechte Entsorgung



Abfälle in gekennzeichneten Behältern () sammeln; Abfallbehälter verschlossen halten;
spätestens zum Schichtende aus dem Arbeitsbereich entfernen.

Datum:

Unterschrift